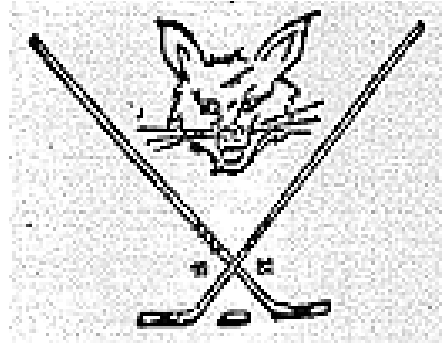


*Eishockey-Club*

# Wuppertaler Füchse

Vereinsanschrift: c/o Dieter Broselge  
Nocken 17 F, 42329 Wuppertal



# Drei Bullys für ein Hallelujah

Kammelter  
Dachdeckermeister



Offizielle Vereinszeitung/3. Jahrgang/Dezember 1996

# Zur Lage

Nach 6 Spielen stehen wir noch ohne Niederlage da. Mit jedem weiteren Sieg rückt die Bezirksligameisterschaft näher. Wenn noch bedenkt, daß mit Andrej und Thorsten zwei wichtige Eckpfeiler der Abwehr bisher verletzt waren, ist dieses um so erstaunlicher. Da wir fast immer mit drei Sturmreihen antreten konnten, hat sich der Last auf viele Schulter verteilt. So konnte immer eine Reihe das Spiel entscheiden. So eine geschlossene Mannschaftsleistung brachten die Füchse zuletzt in der Saison 86/87 zustande. Auch der Ausfall von Thomas G. konnte so mühelos kompensiert werden. Doch jetzt kommen auch schon die Probleme auf uns zu. Was ist, wenn wir ungeschlagen Bezirksligameister werden ? Will uns Herr Sorge dann zum Aufstieg zwingen ? Denn organisatorisch und besonders finanziell und obendrein sportlich ist die Landesliga wahrscheinlich eine Nummer zu groß für uns. Und in Neuss brodelt es auch wieder. Sie können die 2 Niederlagen gegen uns nur schwerlich verkraften. Hinzu kommt die besonders schwache Leistung es EC Kontrollausschuß. Werden Sie wieder gegen uns protestieren. Ich bin jedenfalls nicht gewillt, eine dritte Sperre inklusive Punkteabzug von Thomas hinzunehmen. Dann müßte man auch mal dem NRW-Verband Adieu sagen. Ob diese Liga dann noch lange Bestand hätte, ist fraglich. Oder Neuss könnte in einer 2er Liga mit Siegerland mit 2 Siegen Meister werden. Mit etwas Glück können wir schon in Siegerland die neuen Trikots einweihen. Liefertermin ist die 1. Woche im Dezember. Falls das nicht klappen sollte, kann dieses immer noch beim Freundschaftsspiel in Aachen 15.12.96 (19.30 Uhr) oder am 20.12.96 in Iserlohn nachgeholt werden. Unser Dank gilt auf jedenfall der Firma Kimmelter. Bitte berücksichtigt diese Firma bei euren Aufträgen.

Dieter hat noch ein Problem. Leider überweisen immer noch nicht alle einen Beitrag von 60,— DM. Einige überweisen immer noch 50,— DM. Da das Geld gebraucht wird müßt ihr es nachzahlen. Oder ihr erteilt Dieter eine Einzugsermächtigung. Dann braucht ihr euch um nichts mehr zu kümmern. Denkt daran, Dieter braucht das Geld, da die Kosten ja weiterlaufen. Ach ja. Johann konnte noch etwas von seinem Vermögen aus Luxemburg zurücktransferieren und für Pucks spenden. Und am 17.11.96 spielten wir nach 6 Jahren wieder in Dortmund. Dort war wie beim letzten Mal wieder die Hölle los. Dieter hatte uns gesagt, wir treten gegen eine Westfalen-Pokal-Mannschaft an. Doch Pustekuchen. Die Dortmunder mußte man eher als eine geschwächte Profi-Truppe bezeichnen. Das Ergebnis von 0:17 spielte auch so gesehen keine Rolle, weil das oberste Ziel war, unverletzt in die darauffolgende Partie eine Woche

später gegen den direkten Bezirksligakonkurrenten Hennef zu gehen.

Als wir in Dortmund ankamen, fing es schon gut an. Wir mußten erstmal an der Westfalenhalle Parkgebühren gezahlt. Und staunten wir nicht schlecht, als die Dortmunder ca 250 Zuschauer empfangen konnten, die auch noch 8,— DM bezahlen mußten. So stand für den Torwart fest, die Parkgebühren haben die Dortmunder zu ersetzen. Da sich vor dem Spiel keiner Dortmunder Offizieller dafür zuständig füllte, wurde er zum Kassier geschickt. Das war auch kein Problem. Also zog er sich seine Schone unter die Schlittschuhe und ging quer über die Tribüne zum Kassenhäuschen. Der Kassierer meinte jedoch, daß er erst seinen Abschluß machen müßte. So mußte der Spielbeginn verschoben werden. Eine entsprechende Durchsage wurde mit dem Hinweis, daß dieses kein Scherz sei, über Stadionlautsprecher durchgegeben. Erst nachdem die Wuppertaler Spieler die Dortmunder daraufhinwiesen, daß es besser sei, das Parkgeld vor Spielbeginn auszuzahlen, ging es auf einmal.

Im letzten Drittel ging dann der Spaß für die Zuschauer los. Unser Torwart fing für die Fans die Welle an. Mit minutenlangen Sprechchören wurde er gefeiert. „Krause für Deutschland“, „Ohne Krause, wär hier gar nichts los“, ertönten durch die Halle. Kurz vor Spielschluß wurde noch Dieter Broselge als ältester Spieler geehrt und erhielt nach Spielende einen Pokal dafür. Eine Sekunde vor Schluß hatte Dieter noch seinen großen Auftritt. Es gab Penalty für uns. Klar, daß Dieter diesen schießen sollte. Nachdem er den Torwart hatte aussteigen lassen, konnte er leider das Tor nicht mehr treffen. „Das Eis war zu schlecht“, lautete der Kommentar des Altstars. Zum Abschluss gab es dann von Dortmund noch 2 Tablett Bier in unsere Kabine. Doch wenn andere Vereine meinen, sie könnten in Freundschaftsspielen gegen uns dicke Einnahmen machen und wir würden uns dann noch den Arsch aufreißen, haben sie die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Ähnliches könnte uns aber auch in Kürze in Aachen passieren. Ich möchte nur daran erinnern, daß wir ein paar Tage später ein Bezirksligaspiel in Iserlohn haben, welches wir auch gewinnen wollen. Da spielt es keine Rolle, wie wir in Aachen spielen. Lieber ein paar Tore mehr, als ein paar Verletzte mehr im Sauerland. Gegen den ESC sind vom letzten Spiel noch einige Rechnungen offen, als Grillo (19) unsere Zeitnehmer anpöbelte und Olli ihn zurechtstutzte. Dafür rief er die Polizei.

akquiriert von:  
Gerd Lindackers

Urdenbacher Dorfstr. 17  
40593 Düsseldorf  
Tel.: 0211/719401  
Fax: 0211/712636



# Kammelter

## Dachdeckermeister

**Die Firma Kammelter (unser neuer Sponsor) wünscht allen Füchsen: Frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr und vor Allem viel Spaß mit den neuen Trikots.**



# Skorerliste

Bezirksliga  
Saison 1996/97  
Stand: 29.1196

Name	Spiele	Tore	Vorlagen	Skorer	Strafen
Ruhman,Tarek	6	11	5	<b>16</b>	4
Lindackers,Andreas	6	7	5	<b>12</b>	2
Grefges,Thomas	5	5	5	<b>10</b>	8
Tappertzhofen,Ingo	6	2	2	<b>4</b>	6
Broselge,Dieter	6	0	4	<b>4</b>	2
Esser,Markus	5	2	1	<b>3</b>	0
Laabs,Willi	4	1	2	<b>3</b>	2
Lindackers,Gerd	6	2	0	<b>2</b>	0
Hofmann,Georg	6	1	1	<b>2</b>	6
Steuer,Johann	6	1	1	<b>2</b>	0
Renschmid,Markus	5	1	1	<b>2</b>	2
Hornig,Jörg	6	0	1	<b>1</b>	8
Jost,Udo	5	0	1	<b>1</b>	0
Krause,Lutz	5	0	0	<b>0</b>	0
Nuber,Andreas	4	0	0	<b>0</b>	0
Fehr,Thorsten	1	0	0	<b>0</b>	0
Orichel,Frank	1	0	0	<b>0</b>	0
Olejniczac, Andrej	0	0	0	<b>0</b>	0
Berger,Jan	0	0	0	<b>0</b>	0
Petri,Anco	0	0	0	<b>0</b>	0
Wyschnieski,Christoph	0	0	0	<b>0</b>	0
<b>GESAMT:</b>	<b>21</b>	<b>33</b>	<b>29</b>	<b>62</b>	<b>42</b>

# Unsere Spiele

## 11.11.96 Wuppertaler Füchse - ESC Iserlohn 6:3

*Tor:* Nuber ; *Abwehr:* Grefges, Jost; Hornig, Hofmann; *Sturm:* Laabs, Broselge, Ruhman; A. Lindackers, Tappertzhofen, Esser; G. Lindackers, Steuer

**Tore:** Ruhman 2, Esser, G. Lindackers, Laabs, Tappertzhofen

**Vorlagen:** Ruhman 2, Hornig, Broselge, Jost, Esser

**Strafen:** Hofman, Hornig je 2, gesamt 4

## 25.11.96 Wuppertaler Füchse - Hennefer EC 6:3

*Tor:* Krause; *Abwehr:* Hofmann, Jost; Hornig, Steuer; *Sturm:* Laabs, Broselge, Ruhman; A. Lindackers, Esser, Tappertzhofen; G. Lindackers, Rennschmid, Orichel

**Tore:** Ruhman 2, A. Lindackers 2, Esser, Tappertzhofen

**Vorlagen:** Broselge, Ruhman, Tappertzhofen, A. Lindackers

**Strafen:** Broselge 2, Hornig 2 gesamt 4

## 29.11.96 Neusser EV - Wuppertaler Füchse 3:7

*Tor:* Krause ; *Abwehr:* Grefges, Jost; Hornig, Hofmann; *Sturm:* Laabs, Broselge, Ruhman; A. Lindackers, Tappertzhofen, Esser; Rennschmid, Steuer, G. Lindackers

**Tore:** Ruhman 4, Grefges 2, A. Lindackers

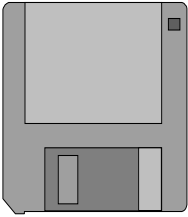
**Vorlagen:** A. Lindackers 2, Grefges 2, Broselge

**Strafen:** Grefges, Laabs, Ruhman je 2, gesamt 6

## Tabelle:

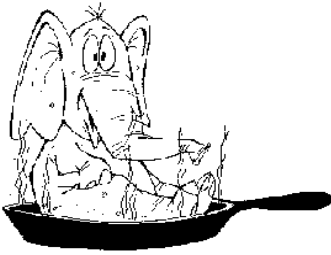
Platz	Verein	Spiele	Tore	Punkte
1.	Wuppertaler Füchse	6 5 1 0	33:18	11:1
2.	Hennefer EC	5 3 0 2	31:25	6:4
3.	Neusser EV	6 3 0 3	32:33	6:6
4.	ESC Iserlohn	5 2 0 3	39:27	4:6
5.	Canadien-Team Dellwig	5 1 2 2	18:24	4:6
6.	EC Siegerland	5 0 1 4	6:36	1:9

# Fun on the Run



## Datenschutz

Der Datenschutzbeauftragte des Deutschen Bundestages macht sich immer mehr Sorgen. Während der Datenschutz in Deutschland noch verhältnismäßig gut läuft, sieht es in anderen Ländern teilweise katastrophal aus. Besonders schlecht läuft es im Ex-Jugoslawien. Dort werden (Sol)Daten überhaupt nicht geschützt. Während die Schweiz das positive Paradebeispiel liefert. Die Banken dort schützen die Haben-Daten ihrer Konten vorbildlich.

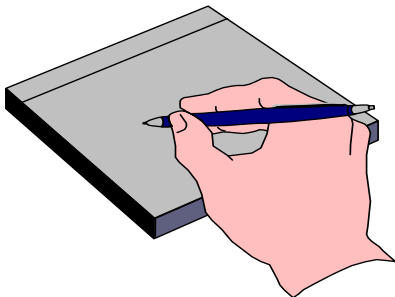


## Günther Strack

Der Schauspieler wurde aufgrund seines schlechten gesundheitlichen Zustandes auf Diät gesetzt. Doch Diäten werden in diesem Lande ja ständig erhöht. Nichtsdestotrotz will er Weihnachten bei Sat1 wieder vor der Kamera stehen. Im Thriller „Dem Grauen, dem die Frauen vertrauen“ soll Strack die Hauptrolle übernehmen. Bei den gefährlichen Stunts soll Strack von einem Seeelefanten gedoubelt werden. So soll verhindert werden, daß seine Persönlichkeitsreste deformiert werden.

## Volksrepublik China

Die Chinesen konnten bei den letzten Olympischen Spielen in Atlanta die Doping-Gerichte nie widerlegen. Jetzt wurde bekannt, daß in China das Doping erfunden wurde. Der Wissenschaftler Mao Do-Ping gab den verbotenen Stoffen auch gleich seinen Namen. Seine erfolgreichstes Mittel war die Siegespille. Ohne diese Pille hätte China wohl kaum eine Medaille geholt. Außer in den traditionellen chinesischen Paradesportarten Mauersegehn, Reiskornweitwurf und Stäbchenhochsprung.

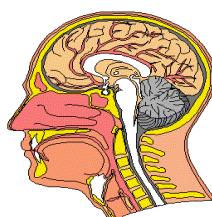


## Rechtschreibreform

Im Zuge der Rechtschreibreform teilt die Duden-Redaktion einige Änderungen mit, auf die die Wirtschaft nun innerhalb der nächsten Jahre reagieren muß. Neu: Der Duden für Juden, Software-Treiber für Vielschreiben, Lehrer-Tafel für Geschwafel, Rechtschreib-Regel für Flegel. Außerdem werden die Eigennamen Graf und Schreinemakers durch Steuerhinterziehung ersetzt. Das Komma weicht dem Dollarzeichen. Arbeitsplätze werden durch 590-DM-Jobs ersetzt.

## Bosmann-Urteil

Das Bosmann-Urteil hat nun auch weitreichende Auswirkungen auf die Institution Hochzeit. Neuerdings dürfen Hetero-Paare heiraten. EU-Pfarrer und EU-Standesbeamte dürfen ablösefrei in ganz Deutschland Trauungen vornehmen. So kann man die teuren deutschen Gebühren sparen. Als erster nahm Konstatin Wecker dieses Recht in Anspruch. Zu seiner Hochzeit ließ er sich EU-Kokain aus Holland ablösefrei kommen.



## Spender-Hirn gesucht

Vor kurzem hat ein norddeutscher Professor, der auch Organverpflanzungen vornimmt, ein Zeichen setzen wollen. Damit der Bevölkerung klar wird, wie wichtig Organspenden sind, spendete er selbst ein Niere. Nun geht sein Appel an alle Leute, sich einen Organspenderausweis zuzulegen. Dieter Bohlen war von der Idee begeistert. Nun sucht er ein Spender-Hirn. In der italienischen Stadt Verona soll bereits jemand sein Interesse gekundet haben.

# Traumfrauen

## Der Wuppertaler Füchse

### Zur Person:

Name: Eva Wieschewski

Alter: 24

Geboren: 18.4.72

Sternzeichen: Widder

Freund: Willi Laabs

Beruf: Speditionskauffrau

Größe: 1,59

Gewicht: Keine Angaben

## 7. Teil

**Wie lange kennst Du Willi schon ?**

1 Jahr (viel zu kurz).

**Wie habt Ihr Euch kennengelernt ?**

Durch eine gemeinsame Bekannte.

**Welchen Bezug hast Du zum Eishockey ?**

Mein Schatz nach jedem Spiel seelisch und körperlich wieder fit zu machen.

**Welche Hobbys hast Du ?**

Sport (allgemein), lesen.

**Welche gemeinsamen Interessen habt Ihr ?**

Frühstücken, lange schlafen, faulenzten, schmusen.

**Wie sehen Eure Pläne für die Zukunft aus ?** Verlieben, verloben, heiraten.

**Bist Du sauer, wenn Willi zu oft zum Eishockey geht ?**

Nein, aber nicht zu oft, nach Feierabend will ich auch noch was von ihm haben.

**Welche Eigenschaften sollte ein Mann besitzen ?**

Mischung aus Macho, Softie, Romantiker und Hausman. *(Das gibts nicht, die Redaktion)*

**Welche nicht ?**

Angeber und Macho pur.

**Welche guten Eigenschaften hast Du ?**

Ich bin universell

**Welche schlechten Eigenschaften hast Du ?** Manchmal zu ehrgeizig.

**Was würdest Du ändern, wenn Du könntest: a) an dir, b) an Deiner Umwelt, c) an jemand anderem ?**

a) nichts b) weniger Stress c) nichts.

**Auf was könntest Du gut verzichten ?**

Besserwisser, Krieg, Umweltverschmutzung

**Auf was könntest Du auf keinen Fall verzichten ?** Willi, Geld.

**Du hättest drei Wünsche frei !**

1) 6 er im Lotto 2) Haus auf Maurizius 3) Guter Job.

**Welchen Kosenamen hat Willy bei Dir und Du bei ihm ?** Keine.

**Welche Wirkung hast Du Deiner Meinung nach auf andere Männer ?**

Von Fall zu Fall unterschiedlich.

**Bist Du immer treu ?**

Na klar.

**Wie stehst Du zu Seitensprüngen ?**

Keine Zeit, viel zu stressig.

**Was empfindest Du beim Zerwürfnis von Take That ?**

Bei Beatles war das Geheule dramatischer.

**Warum ist die Banane gelb und der Puck schwarz ?**

Weil die Banane krumm ist und der Puck rund.

**Du hast das Schlußwort:**

Du darfst alles essen, aber nicht alles wissen.

# Punk-Lyrik: Musik für Arschlöcher

## Vormals Kabinenmelodie für Melonen

So manche Gruppe, die keiner kennt, bringt super Lieder heraus, die an Sozialkritik nicht sparen und trotzdem nicht so ganz ernst zu nehmen sind. Solchen Gruppen will ich auch ein Forum schaffen. Wie die Berliner „Terrogruppe“ sind es Musiker, die sich Punk auf die Fahnen geschrieben haben. Wer die schöne heile Welt haben will, der soll doch lieber die lustigen Musikanten oder anderen Volksmusik-Schrott sich ansehen. Ich finde, der Begriff Lyrik ist sehr passend. Unsere Politiker können es ja auch durchaus gebrauchen. Hier nun der Kommentar der Künstler: *“Jedes Jahr veröffentlich unser Lieblings-Nachrichten-Magazin Titanic eine schöne Statistik über Unfälle von CSU-Funktionären im Straßenverkehr, sehr interessant, wirklich.“*

## Keine Airbags (für die CSU)

Auf der Sitzung war nicht viel los, Frankenwein verschaffte Trost  
Angesoffen aus dem Parlament und am Steuer eingepennt.  
Großer Parteitag mit Reden zum Gähnen, deshalb fließt das Bier in Strömen,  
dann nach Haus im neuen Wagen, landet man im Straßengraben.

*Keine Airbags für die CSU  
und FDP und CDU - auch SPD dazu,  
Keine Airbags für die CSU*

Wahlkampf bis in die späte Nacht, wurde mit sehr viel Schnaps verbracht,  
Der Rückweg fährt sich dann noch dreister, am Baum endet der Bürgermeister,  
Mit Henkelsekt und Meisterbrand, befreien wir das ganze Land,  
Baileys und Maria Cron für die deutsche Revolution.

*Keine Airbags für die CSU  
und FDP und CDU - auch SPD dazu,  
Keine Airbags für die CSU*

In diesem Zusammenhang sei noch mal erwähnt, daß ein Hamburger FDP-Politiker allen Ernstes eine Bettelsteuer einführen wollte, weil er der Meinung ist, daß Obdachlose bis zu 6000,- DM im Monat verdienen und das ohne Abgaben für Theo. In welchen Sphären lebt dieser Mann ? Obwohl eigentlich müßte er von Samstag Nacht, oder 7 Tage-7 Köpfe ein Honorar bekommen, weil die solche Themen immer gut aufgreifen können. Und wem fällt schon so etwas ein ? Vielleicht einem Satiriker. Oder es sollte eine Armutssteuer eingeführt werden, die müssen ja bald immer mehr zahlen. Unsere Wirtschaft arbeitet ja kräftig daran.

### Redaktion:

Lutz Krause, Freier Mitarbeiter: A.L.=Andreas Lindackers, Gastschreiber: Dieter Broselge  
Alle Beiträge an:  
Lutz Krause, Paulusstr. 12, 40237 Düsseldorf, Tel: 0177/2177191, tagsüber: 0211/883-9193



# Tips fürs Leben

Hier habt ihr nun die lange überfällige Rubrik „Tips fürs Leben“. Exklusiv nur für Füchse erhaltet ihr völlig kostenlos die ultimativen Ratschläge für den Rest eures Lebens. Genau beachten und alles ist

## So bekommt ihr eine Wohnung:

- ◆ Den Vermieter erschießen
- ◆ Mitglied in einer Sekte werden (z. B. Scientology, Opus Dei)
- ◆ Bei einsamen Witwen einquartieren (z. B. Else Kling)
- ◆ Gebau anrufen und Gerd fragen
- ◆ Die Kellys verjagen und in deren Hausboot einziehen



## Der Polterabend:



- \* Putzfirma bestellen
- \* Wenn die Gäste zu leise sind, selbst bei der Polizei wegen Ruhestörung anrufen (Das hebt auf jeden Fall die Stimmung der Gäste)
- \* Hasch an alle Gäste verteilen, dann wird es garantiert lustiger
- \* Schwiegermütter-Tortenwerfen veranstalten
- \* Gäste mit Gulaschkanone beschießen

## Trainer-Spieler-Knatsch:

- ⇒ Leserbrief in der Vereinszeitung veröffentlichen
- ⇒ Gegenheft herausbringen
- ⇒ Feststellen, daß die eigenen Argumente doch irgendwie zutreffen mußten, oder gar nicht die eigenen waren
- ⇒ Erkennen, daß der Spieler nichts kapiert hat
- ⇒ Kapitulieren, da man am nächsten Tag ja arbeiten muß oder einen neuen Bahnhof eröffnen



## Das Fremdgehen:



- \* Frau und Kindern einen guten Grund liefern, warum man weg muß
- \* Oben genannten Grund ausnutzen, um Geliebte zu treffen
- \* Möglichst viele Augenzeugen haben, damit man auch nachher zittern muß, daß nichts rauskommt
- \* Morddrohungen an mögliche Zeugen aussprechen
- \* Einmal ist keinmal; Also: Das Ganze ist in regelmäßigen Abständen mit verschiedenen Geliebten wiederholen, denn das gibt erst den richtigen Kick.
- \* Mit dem Gesetz in Konflikt kommen, da Geliebte nicht volljährig ist

1996 wird das Jahr der Toten Hosen. Zumindest wenn man das Ganze von der kommerziellen Seite her betrachtet. Als einzige deutsche Band ist man für den „Music Award“ von MTV nominiert und das für die beste Band Europas. Mit 750.000 verkauften Exemplaren wurde „Opium fürs Volk“ auch die erfolgreichste CD des Jahres in Deutschland. Rund 100 Konzerte werden die fünf Düsseldorfer bis Ende Dezember absolviert haben. Im April erschien ihre Biographie „Bis zum bitteren Ende“. Auch

a Punkrocker und You `ll never walk alone), die bisher noch nicht auf Tonträger erschienen sind, gehört aber trotzdem in jeden Plattenschränk. Denn schließlich müssen auch die Hosen eine Crew ernähren. Wer die Hosen im nächsten Jahr sehen will, der hat leider nur einmal die Gelegenheit dazu. Am 29.6.97 findet das 1000. Konzert im Düsseldorfer Rheinstadion statt.

Seit nunmehr 10 Jahren ist die Musik der Hosen fester Bestandteil der Fuchse. Wenn Stimmung aufkommt, wird der Ghetto-

Blaster aufgedreht. Und so nebenbei wurde auch der ein oder andere Sieg dadurch eingefahren. „Bommerlunder“, „Das Altbierlied“ sind für uns absolute Klassiker. In den 90er kam noch „Schönen

Gruss, auf Wiedersehen“ dazu. Und neuerdings ist „Zehn kleine Jägermeister“ der Einschwürsong vor dem Drittel am Tor. Dafür bedarf es aber noch einiger Eingewöhnungszeit.

Aber wieviel Spaß hätten wir ohne die Hosen beim Eishockey gehabt ? Und die Hosen haben auch die Idee zum Namen dieser Zeitung geliefert.

## IM AUFTRAG DES HERRN **DIE TOTEN** **HOSEN LIVE**

Inkl. WÜNSCH DIR WAS, HIER KOMMT ALEX, BONNIE & CLYDE, GUANTALAMERA, ZEHN KLEINE JÄGERMEISTER, PARADIES, ALLES AUS LIEBE u. v. a.

ein Live-Album plus Video komplettieren die Hosen-Offensive 1996. Ganz zu schweigen vom Hosenmontagszug an Karneval.

„Im Auftrag des Herrn“ fängt da an, wo die 1. Live-CD aufhörte. Live sind die Hosen immer ein Genuß, obwohl es inzwischen mit den Massen nicht mehr so schön ist wie früher. Diese Werk enthält zwar nur 4 Titel (Einmal in 4 Jahre, The Passenger, Sheena is

1. Die zehn Gebote - 2. Niemals einer Meinung - 3. Alles aus Liebe - 4. Einmal in 4 Jahren - 5. Nichts bleibt für die Ewigkeit - 6. Musterbeispiel - 7. Bonnie & Clyde - 8. Gewissen - 9. Wünsch Dir was - 10. Paradies - 11. The Passenger - 12. Hier kommt Alex - 13. Sheena is a Punkrocker - 14. Guantamera - 15. Zehn kleine Jägermeister - 16. Mehr davon - 17. Böser Wolf - 18. All die ganzen Jahre - 19. Testbild - 20. You `ll never walk alone - 21. Schönen Gruss, auf Wiedersehen  
Gesamtlauzeit: 75:13

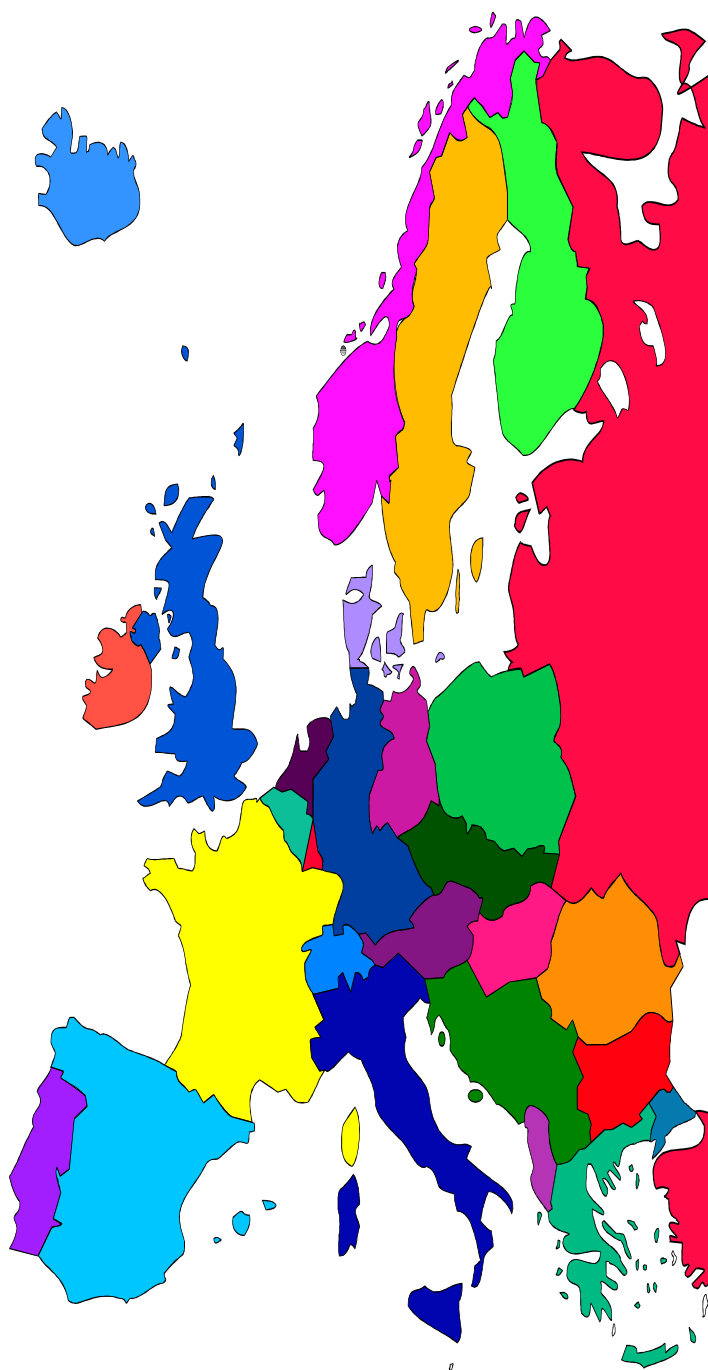
# Und nochmal: Die Adressenliste

Name	Staße	PLZ	Ort	Telefon
Jan Berger	Poststr. 44	40667	Meerbusch	02132/4735
Dieter Broselge	Nocken 17 F	42329	Wuppertal	0202/784613
Markus Esser	Schumannstr. 101	40237	Düsseldorf	0211/661083
Thorsten Fehr	Hasselsstr. 121	40599	Düsseldorf	0211/7404251
Thomas Grefges	Maurenbrecherstr. 15	40239	Düsseldorf	0211/615897
Georg Hoffmann	Posener Str. 45	40231	Düsseldorf	0211/221379
Jörg Hornig	Isselweg 10	40670	Meerbusch	02159/81141
Udo Jost	Pöhlenweg 81	40629	Düsseldorf	0211/678698
Lutz Krause	Paulusstr. 12	40237	Düsseldorf	0177/2177191
Dirk Laahs	Schwertstr. 25	42651	Solingen	0212/13735
Andreas Lindackers	Schlesische Str. 119	40231	Düsseldorf	0211/223129
Gerd Lindackers	Ickerswarder Str. 3	40589	Düsseldorf	0211/7897436
Andreas Nuber	Graudenzer Str. 25	40599	Düsseldorf	0211/744405
Andrej Olejniczak	Von Humboldt-Str. 7	42549	Velbert	02051/62874
Frank Orichel	Maasstr. 7	41470	Neuss	02137/77040
Jost Orichel	Weieräckerstr. 8	73453	Abtsgmünd	07366/2485
Anco Petri	Heinrich-Bammel-Weg 7	42327	Wuppertal	0202/604718
Markus Rennschmid	Freyastr. 71	42117	Wuppertal	0202/740848 0172/2508516
Tarek Ruhman	Bimerich 6	42653	Solingen	Scall01681/1699368
Johann Steuer	Am Stadtweiher 5	40699	Erkrath	02104/45654
Ingo Tappertshofen	Bergheimer Str. 69	41542	Dormagen	02182/9877
Christoph Wyschniewski	Provinzialstr. 240 B	44388	Dortmund	0203/692844
Ligenverwaltung Petra Bollig	Hermann-Löns-Str. 32	51145	Köln	02203/962052
Ligenergebnisedurchsage	Wolfgang Sorge		Bergisch-Gladbach	02204/911317
Ligenergebnisabfrage	Wolfgang Sorge		Bergisch-Gladbach	02204/911316

# Die Magical-Mystery-Tour

## 15 Jahre Europatournee der Wuppertaler Füchse

Hier sollen noch mal alle Stationen aufgezählt werden, wo die Füchse schon aufgetreten sind. An die Zeiten, als wir unsere Heimspiele noch in Winterberg austrugen, kann sich sicher kaum noch einer daran erinnern. Gut, daß diese Fahrerei auch vorbei ist. Danach war Bergisch-Gladbach 7 Jahre unsere Heimat. Ab 1994 spielen wir nun in Duisburg. Das ist eigentlich für die meisten die beste Lösung. Zwischendurch wurde noch einige Jahre in der ultrakleinen und dunklen Halle in Wuppertal gespielt. Unter anderem wurde auch gegen etliche Teams aus anderen Länder gespielt (Holland, Polen, CSSR, Schweden,



***Dort haben wir schon mal gespielt:***

### NRW:

- ◆ Aachen
- ◆ Ahaus
- ◆ Benrath
- ◆ Bergisch-Gladbach
- ◆ Bergkamen
- ◆ Bielefeld
- ◆ Brackwede
- ◆ Dinslaken
- ◆ Dorsten
- ◆ Dortmund
- ◆ Duisburg
- ◆ Eschweiler
- ◆ Essen
- ◆ Gelsenkirchen
- ◆ Grefrath
- ◆ Hamm
- ◆ Hennef
- ◆ Herne
- ◆ Iserlohn
- ◆ Köln
- ◆ Krefeld
- ◆ Münster
- ◆ Netphen
- ◆ Neuss
- ◆ Ratingen

- ◆ Soest
- ◆ Solingen
- ◆ Troisdorf
- ◆ Unna
- ◆ Wesel
- ◆ Wiehl
- ◆ Winterberg

### Leider noch nie in:

- ◇ Moers
- ◇ Herford

### Restdeutschland:

- ♣ Aalen
- ♣ Hamburg
- ♣ Rödermark
- ♣ Kassel
- ♣ Wilhelmshaven
- ♣ Zweibrücken

### Europa:

- ⇒ Tilburg (Holland)
- ⇒ Oppeln (Polen)
- ⇒ Meran (Italien)

# \$Scientology£

## Was ist Scientology ?

Ron Lafayette Hubbard ist der Gründer. Er war in den 50er Jahren in den USA ein Science-Fiction-Autor. In dieser Funktion war er aber nur mittelmäßig. Also beschloß er, um mehr Geld zu machen, seine Storys zur Religion auszubauen. Er nannte das Ganze gleich Kirche. Denn so kann man die Gemeinnützigkeit erlangen und zahlt weniger Steuern. Sein Buch Dianetik ist die „Bibel“ aller seiner Anhänger.

## Welche Ziele werden verfolgt ?

Da diese Kirche aber die absolute Totalität praktiziert, werden die Mitglieder systematisch von ihrer Außenwelt ausgesondert, um in die totale Abhängigkeit zu geraten. Um den Geist zu befreien, werden sogenannte Auditing-Sitzungen abgehalten. Dabei wird versucht, aus jedem Geheimnisse herauszukitzeln, die später als Druckmittel eingesetzt werden können. Den Mitglieder werden für viel zu viel Geld immer mehr Kurse aufgezwungen, um die höchste Erleuchtung zu erhalten. Da diese Kirche sich nicht um bestehende Gesetze in den einzelnen Ländern schert, wird sie auch in den meisten Staaten bekämpft. Nur in den USA ist sie als Kirche anerkannt. Da alle demokratischen Mittel ausgehebelt werden, ja man hat sogar eigene Gesetze, gilt Scientology in Deutschland als Sekte und wird sogar von immer mehr Politikern als Gefahr eingestuft und bekämpft. Sogenannte Gegner werden von Scientology für vogelfrei erklärt und mit allen Mitteln versucht man, diese auszuschalten.

Scientology will in allen Ländern die Demokratien untergraben und die Weltherrschaft an sich reißen. Deshalb werden auch allerortens Firmen gegründet, um die Sektenjünger auszubeuten. Denn wer Geld hat, hat auch Macht. So versucht man auch, Einfluß auf die strategisch wichtigen Bereiche von Politik und Wirtschaft zu nehmen. Das Wirtschaftsunternehmen WIZE spielt dabei eine wichtige Rolle.

## Mitgliederwerbung

Der kleine Mann wird auf der Straße angesprochen. Er wird in ein Zentrum eingeladen. Dort soll er einen Test mit 200 Fragen beantworten. Das Ergebnis ist vorher klar: Mann

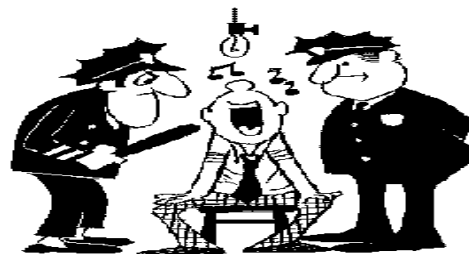
fühlt sich nicht gut und braucht Hilfe. Zufälligerweise könnte man ja einen Kurs für ein paar tausend Mark bei Scientology belegen. Immer mehr Kurse folgen. Das kann keiner bezahlen. Und schon hat man Schulden und muß diese abarbeiten. Prominente werden in speziellen Zentren wie im Grand-Hotel verwöhnt, denn die Sekte braucht sie, um zu werben (z. B. Tom Cruise, John Travolta).

## Kontakte in Düsseldorf

Ich wurde auf der Kö angesprochen. Eine Frau lief mir 100 m hinterher, nachdem ich gesagt hatte, daß ich ihren Handzettel schon kennen würde. Erst als ich sagte, mir würde es gutgehen und ich bräuchte keinen Guru, da ich nur an mich glaube, blieb sie stehen. Und nur mit dem Spruch: „Lieber Insekten, statt Sekten“ konnte ich sie endgültig vertreiben. Diese Frau sah ich noch öfter auf der Kö. Sie versuchte mir noch ein paar Lügen zu erzählen. Am Ende tauschte sie mir das Buch „Scientology-Ich klage an“ gegen Hubbards Dianetik. Denn in meinen Buch würden ja nur Lügen stehen.

## Auswüchse

Da Scientology als Sekte ganz klar geoutet ist, versuchen sie jetzt, sich mit den Juden zu vergleichen. In der New York Times schalten sie ganzseitige Anzeigen, die darauf anspielen, daß die Deutschen schon wieder eine Gruppe wegen ihrer Religion verfolgen. Ich finde, jeder Deutsche muß das ganz entschieden von sich weisen. Denn nicht wir sind die wahren Nazi, sondern Scientology. Die ganze Sekte gleicht dafür einfach zu sehr der NSDAP. Auch an deren Methoden hätte Hitler mit



Sicherheit seinen Spaß gehabt. Aber es gehört zu den Prinzipien der Sekte, daß man die eigenen Vorgehensweisen leugnet und die dem Gegner unterstellt.

So funktioniert ungefähr das Auditing, durchgeführt von Ethik-Offizieren.

# Tach zusammen

nun habe ich mich gestern (Montag, den 25.11.96) hingesetzt und meinen Bericht zum Saisonstart geschrieben, bevor wir uns mit dem Tabellenzweiten aus Hennef gemessen haben. Wie immer ist eine Nachricht nur von Interesse, solange sie aktuell ist. Und (auch) hier hat uns/mich die Zeit überholt. Doch wer in Kurzfassung wissen will, welche Inhalte der niemals erschienene (u.a. auch, weil von unserem Redakteur nicht in seine Textverarbeitung einlesbare) Artikel enthielt, sollte kurz weiterlesen. Ich habe von einem sehr erfolgreichen Saisonstart gesprochen, den es so beim EHCW noch nicht gegeben hat. Die 0-17 Niederlage in Dortmund ist, obwohl sie ein schönes Erlebnis war, mit keinem Wort erwähnt worden. Ausgesprochen positiv habe ich zwei Spieler erwähnt, die sich besonders positiv für die Mannschaft hervorgehoben haben. Wenn es eine Rubrik "Spieler des Monats" geben würde (Ich hoffe, diese wird bald eingeführt), müssen sich Markus Rennschmid und Johann Steuer um diesen Titel streiten. In beeindruckender Art und Weise haben diese beiden maßgeblichen Anteil am gelungenen Saisonstart, da sie den Typus Spieler verkörpern, der sich komplett in den Dienst einer Mannschaft stellt und ohne Klagen seine Aufgaben erledigt. Gerade was das zusammenspielen und das zurückarbeiten betrifft, gehen Markus und Johann mit allerbestem Beispiel voran. Hiervon können sich mach besser veranlagte eine "Scheibe von abschneiden".

Nachdem die ersten Spiele sehr erfolgreich verliefen, was unter anderem auch an der Tatsache liegt, daß der EHCW komplett wie nie zuvor fast alle Partien bestritt (fast immer mit drei Reihen), setzte der 6-3 Heimerfolg gegen den EC Hennef 1b dem Saisonstart die Krone auf. Mit einer ausgesprochen tollen Mannschaftsleistung erarbeitete und erspielte sich der EHCW souverän einen Vorsprung in der Tabelle, der mit drei Punkten durchaus als zunächst komfortabel zu nennen ist. Zu bedenken ist allerdings, daß diese hervorragende Ausgangsposition fast ausschließlich durch Heimspiele erreicht wurde.

Nur in Dellwig gab es einen Punktverlust, zudem war man dort nicht mit drei Reihen angetreten. Beides ergab schließlich das 5-5, was nach dem Spielverlauf einer Niederlage gleich kam. Doch wie nie zuvor, lernte der EHCW aus diesen Fehlern, allen voran Tarek, der mittlerweile auch versteht mannschaftsdienlich zu spielen, auch wenn er beim 6-3 gegen Hennef trotz zweier schöner Tore nicht ganz an die vorangegangenen Leistungen herankam. Dafür übertraf ihn ein alter Haudegen, mit dem man (zugegeben, auch ich nicht mehr) in dieser Form nicht gerechnet hatte. Ingo Tappertzhofen rackerte, kämpfte und (das ist das wichtigste in einem Sturm) spielte ein besonders hervorragendes Spiel und führte seinen Block zu vier Toren bei 0 ! Gegentoren, was mitentscheidend für den Gesamtsieg des EHCW war. Schade eigentlich, daß Thomas dieses nicht miterleben durfte. So aber, wird der Sturm um Ingo von Spiel zu Spiel effektiver für das Team.

Doch auch Lutz Krause soll hier nicht vergessen werden, der mit prächtigen Paraden ein ums andere Mal seinen Kasten sauber hielt und die "Füchse" vor dem Ausgleich oder Schlimmerem bewahrte. Wichtig zu wissen ist ein weiterer Mannschaftsversorgungshöhepunkt durch Dieter Broselge: Mit drei Paletten Berlinern honorierte er die Superleistung des EHCW, dessen Akteure noch lange nach Spielschluß in der Kabine und unter der Dusche sangen. Dank sei nochmals Andrej O. gesagt, ohne dessen Anwesenheit das Spiel gar nicht ber die Bühne gebracht worden wäre, da unsere beiden "Experten" einfach nicht zum Spiel erschienen, was ein nicht unwichtiger Wermutstropfen im Freudenbad der Gefühle war. Und noch etwas sei vermerkt: Zum ersten Mal spielte der EHCW mit einem angemieteten Sanitärer vom Malteser-Hilfsdienst. ("Sonst haben wir ja immer nur die vom Roten Kreuz...")

**Bezirksligaspielplan 1996/97**

<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Heimmannschaft</b>	<b>Gastmannschaft</b>	<b>Ergebnis</b>
13.10.96	19:30	Hennefer EC	Canadien-Team Dellwig	4:5
14.10.96	22:00	<b>Wuppertaler Füchse</b>	EC Siegerland	3:1
20.10.96	19:00	Canadien-Team Dellwig	<b>Wuppertaler Füchse</b>	5:5
20.10.96	08:15	EC Siegerland	Hennefer EC	1:9
25.10.96	22:30	ESC Iserlohn	Hennefer EC	7:9
28.10.96	22:00	<b>Wuppertaler Füchse</b>	Neusser EC	6:3
01.11.96	22:30	Neusser EV	ESC Iserlohn	8:6
03.11.96	08:15	EC Siegerland	Canadien-Team Dellwig	1:1
08.11.96	22:30	Neusser EV	EC Siegerland	8:2
11.11.96	22:00	<b>Wuppertaler Füchse</b>	ESC Iserlohn	6:3
15.11.96	22:30	ESC Iserlohn	Canadien-Team Dellwig	8:3
17.11.96	19:30	Hennefer EC	Neusser EV	8:4
22.11.96	20:30	Canadien-Team Dellwig	Neusser EV	4:6
22.11.96	22:30	ESC Iserlohn	EC Siegerland	15:1
25.11.96	22:00	<b>Wuppertaler Füchse</b>	Hennefer EC	6:3
29.11.96	20:30	Hennefer EC	ESC Iserlohn	
29.11.96	22:30	Neusser EV	<b>Wuppertaler Füchse</b>	3:7
06.12.96	20:30	Canadien-Team Dellwig	Hennefer EC	
08.12.96	08:15	EC Siegerland	<b>Wuppertaler Füchse</b>	
09.12.96	22:00	<b>Wuppertaler Füchse</b>	Canadien-Team Dellwig	
15.12.96	19:30	Hennefer EC	EC Siegerland	
20.12.96	22:30	ESC Iserlohn	<b>Wuppertaler Füchse</b>	
22.12.96	08:15	EC Siegerland	Neusser EV	
10.01.96	20:30	Canadien-Team Dellwig	ESC Iserlohn	
10.01.96	22:30	Neusser EV	Hennefer EC	
17.01.96	20:30	Hennefer EC	<b>Wuppertaler Füchse</b>	
17.01.96	22:30	Neusser EV	Canandien-Team Dellwig	
19.01.96	08:15	EC Siegerland	ESC Iserlohn	
24.01.96	20:30	Canadien-Team Dellwig	EC Siegerland	
24.01.96	22:30	ESC Iserlohn	Neusser EV	

**Was Sie schon immer wissen wollten, aber sich nie getraut haben, die Spieler zu fragen.**

# Dirk Laabs

**Autogrammadresse:**

Schwertstr. 25  
42651 Solingen  
Telefon: 0212/13735

**Diätenerhöhung?**

Bin dagegen, da ich gerne nasche.

**Drogen?**

Muß nicht sein.

**Schalander?**

Cafe Hubraum in der Kohlfurt ist besser.

**Heiraten?**

Ja

**Rinderwahn?**

Siehe T..... bei Schiedsrichter-Diskussionen

**EU-Ausländer?**

Wir sind alle Ausländer.

**Urlaub?**

Auf schönen Sonneninseln und in Skandinavien

**Börse?**

Ist meistens leer.

**Mietpreise?**

Könnte für Motorräder auf Kreta billiger sein.

**Landeseissportverband NRW?**

Sollte Wuppertal beim Bau einer Eishalle

unterstützen.

**RTL-Samstag Nacht?**

Ist ausgereizt, wird immer langsamer.

**Berufliche Perspektiven?**

Arbeitslos bei vollem Lohnausgleich.

**Sportliche Perspektiven?**

Bis ins hohe Alter aktiv bleiben.

**Die größte Erfindung der Menschheit?**

Der Mensch selbst mit seiner DNA.

**Wem sollte man ein Denkmal setzen?**

Meiner Oma

**Beerdigungen?**

Sind traurig. Kommt aber immer wieder vor. Seebestatungen finde ich besser.

**Bundeskanzler?**

Helmut war lang genug da. Harry David aus Oggersheim an die Macht, mit seinem Minister Dr. D. Schröder.

